

Inhaltsangabe

1. Einleitung (ca. 1 Satz)

- a) die **Textsorte** mit „**Titel**“ und der **Autor** werden vorgestellt
- b) der **Inhaltskern** wird kurz umrissen (um was geht es?)
- c) der **Schluss wird verraten** (Auflösung, der Clou)

2. Hauptteil

- a) die **Rahmendaten** werden genannt: **Wo und wann** spielt das Ganze, wer sind die **Hauptfiguren**?
- b) die **Ausgangssituation** wird vorgestellt: Was löst die Handlung aus, worin besteht das ursprüngliche Problem? (Möglicherweise Vorgeschichte nennen).
- c) die **Handlungsschritte** werden aufgespürt, dabei ist die Handlungslogik zu verdeutlichen. Es erfolgt eine **zusammenfassend systematische und abschnittsweise Darstellung** des Inhalts (wenn nötig, sind die einzelnen Abschnitte / die Struktur vorher aufzuspüren). *Z.B. erst zusammenfassen und dann ausführen mit Begründung: Es passieren zwei Dinge: Erst macht er das, denn er... . Dann kommt er dorthin, weil ...).*

Formvorschriften

Zeit: **Präsens**

Keine wörtliche Rede, diese ggf. ersetzen durch **indirekte Rede** (gebildet mit Konjunktiv)

Übersichtlich und **ohne Spannung** schildern, **keine eigene Meinung** anführen

Beispiel (in Klammern: Hinweise auf die jeweiligen Unterpunkte)

1. Einleitung

(a) Die Ballade „Schnelle Pferde“ von Eduard Schluckauf handelt von einem (b) Pferderennen mit 20 Tieren, bei dem (c) am Ende insgesamt 2 Tiere tot umfallen.

2. Hauptteil

(a) Insgesamt 20 Rennpferde stehen zunächst an der Startlinie einer großen mittelalterlichen Arena des Königsreiches Rubinien. Es ist Herbst und die Blätter fallen schon. Erwartet von über 1000 Zuschauern werden der König und sein Hofstaat.

(b) Dann kommt der König mit seiner Begleitung, darunter viele Fürsten. Alle sind begeisterte Pferdesportanhänger. Der König meint, diesmal seien es aber sehr viele Pferde. Er startet wie in jedem Jahr das Rennen.

(c) Der König zündet eine Kanone an, das Rennen beginnt. Einige Pferde sind durch den Kanonenknall ganz verschreckt und bleiben stehen. Die meisten rennen los,

(c) Das sei ja ein ganz herrlicher Anblick, ruft der König. Seine Getreuen sind auch begeistert. Sie sagen, Majestät habe stets eine gute Hand bei Pferderennen. Alle verfolgen den schnellen Galopp der Tiere.

(c) Das Rennen geht über insgesamt drei Runden, in der ersten passiert noch nicht allzu viel. Dann aber, in der zweiten Runde, lösen sich einige Rennpferde aus dem Feld, denn sie sind schneller als die anderen. Diese Tiere können deshalb leicht davon galoppieren, weil sie eine gute Kondition besitzen.

(c) Die Entscheidung fällt in der letzten Runde, als insgesamt drei Pferde noch schneller werden. Zum Schluss hat ein Schimmel die Nase vorn und gewinnt. Die letzten Rennpferde kommen erst Minuten später über die Ziellinie gelaufen. Aber nicht alle Tiere erreichen das Ziel: Zwei fallen kurz vor der Ziellinie tot um.